

Ex veteri

Manuscripto cujusdam,

Anonymi.

Nachdem ich von Jugend auff zu der wahren Philosophia grosse Lust und Beliebung getragen habe / als bin ich auch unter die Sophisten und Betrieger / (wie Comes Bernhardus, und Dionysius Zacharias von sich selber zeugen) wie ihnen geschehen / gerathen / umb etwas von ihnen zu lernen. Dieweil ich aber durch viel Lesen und Studieren ersahe / daß es ein Geschenk und Gabe Gottes ist / und kein Philosophus macht hat / bey Verlust des Edlen Kleinods seiner Seelen / wie aus vielen Büchern der Philosophorum zu erweisen / dasselbige jemand zu offenbahren: Als verließ ich die Sophisten und Proceß-Verkäufer / und wil auch ieden Liebhaber dieser Göttlichen Kunst dafür ernstlich gewarnet haben / niemand Glauben zu geben / der ihm ein Proceß umb Geld anbeyt / welches ich in meiner Zeit viel erfahren habe / derowegen ich einen wohl dafür warnen kan / der sich nur warnen lassen / denn ihre Triegererey ist eitel Lügen. Dann keiner kan ein particular machen / ohne die
 ex-